

Kurzbeschreibung und Zusammenfassung der Saxony Minerals & Exploration AG

Eine einzigartige Cashflow-produzierende Mine für 30 Jahren

1. Einführung

Management: Lokal und international erfahren und vernetzt

Aufsichtsrat

Thomas Reissner

Gründer und Aufsichtsratsvorsitzender der Pyral AG
Ehemaliger CEO von zwei Bergbauunternehmen in Kanada
Diplom-Kaufmann (Nürnberg), Jura (Freiburg)

Dr. Horst Richter

Ehemaliger Minister für Geologie und Bergbau der DDR
Gesellschafter G.E.O.S. GmbH
Dipl.-Geol. Bergakad. Freiberg,
PhD Wirtschaft

Jan Richter

Geschäftsführer G.E.O.S. GmbH
Dipl.-Geol. Bergakad. Freiberg
BBA, TU Chemnitz

Volker Kauder

Ehemaliges Mitglied des Deutschen Bundestages
Ehemaliger Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion
Juristische Fakultät der Universität Freiburg

Vorstand

Dr.-Ing. Klaus Grund

Mitglied des Vorstands Planung und Strategie
Stellvertretender Bergwerksdirektor „Reiche Zeche“
Geschäftsleitung SDAG-Wismut
Markscheider, Dr. Geologie

Rolf Staudenmaier

Mitglied des Vorstands
Leiter Projektmanagement
Logistik-Kaufmann

Aktionäre

- Thomas Reissner (64%)
- Horst Richter (7%)
- Jan Richter (7%)
- Verbleibende (22%)

Kernvermögen: Bergwerk Pöhla – Erzgebirge bei Schwarzenberg

- Nachgewiesene kritische Erzressourcen: Wolfram, Fluorit, Zinn
- Ausblick zu erwarten:

Umsatz p.a.: ca. 118 Mio. € (>2029)
Bergbaukosten pro Jahr: 40 Mio. €
Nettoertrag jährlich: 78 Mio. € (2029)

2. Geschichte des Bergwerks

1957-1966 Entwicklung durch Wismut

1974-1988 Exploration nach Zinn und Wolfram

Wichtige Erkundungsleistungen:

> 120.000 m Oberflächenbohrungen

> 16 km bestehende Tunnellänge

> 165.000 m³ horizontal-vertikale Erkundung

Entwicklungskosten zu heutigen Preisen: 180 Mio. € (Windfall Profit)

Vorhandene Infrastruktur: Straße, Strom, Wasser

Reserven und Ressourcen gemäß NI 43-101-Bericht*:

Wolfram (Cutoff Gehalt: 0,1%)			
	Ore	Grade	Concentrate
Measured	3656 (Kt)	0,48%	17.549 t
Indicated	1547 (Kt)	0,44%	6.807 t
LTM Preis APT: 35.000 \$/to.			
Fluorite (cutoff grade 10%)			
Measured	2232 (Kt)	55%	1.227.600 t
Indicated	4859 (Kt)	15%	728.850 t
LTM Preis Fluorite: 97%: 560 \$/to.			
Zinn (cutoff grade 0,1%)			
Measured	5280 (Kt)	0,35%	18.480 t
Indicated	5301 (Kt)	0,34%	18.023 t
LTM Preis Zinn 99%: 33.000 \$/to.			
Summe:			3.151 Mrd. \$

* Dr. Wolf-Dietrich Bock, Dipl.-Geol., „qualifizierte Person“ gemäß Standard NI43-101

Inferred Ressourcen im Wert von 400 Mio. \$ werden während des Abbaus identifiziert.

SWOT-Analyse SME

<p>Stärken:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfahrenes Management • Erhebliche stille Reserven nach GAAP bei historischen Investitionen und Lizenzen • Hoher durchschnittlicher Wolframgehalt • Kosteneffizienz durch zwei kostendeckende Produkte • Attraktiver CAPEX-Umfang aufgrund bestehender Infrastruktur. 	<p>Schwächen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Volatilität der Rohstoffpreise
<p>Gelegenheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Positive Marktaussichten für kritische Ressourcen • Zinnvorkommen in Pöhla • Explorationsfelder in Sachsen mit kritischen Ressourcen 	<p>Risiken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mögliche Verzögerungen bis zum Go-Live • Erheblicher und gleichzeitiger Rückgang der Ressourcenpreise • Unerwartete Entdeckung neuer Lagerstätten mit schneller Inbetriebnahme der Produktion

3. Meilensteine, die innerhalb von 11 Jahren erreicht wurden

05/2012 Genehmigung für das „Bewilligungsfeld Pöhla“ erteilt

05/2014 Eigene Erkundungsbohrungen als Bestätigung

12/2016 Beginn Schacht 1 des Bergwerks Pöhla („Erkundungsschacht“)

05/2019 Zielteufe von Schacht 1 von 176 m in Lagerstätte 4 erreicht.
Abbau von ausreichend Roherz für Aufbereitungsanlage realisiert.

10/2019 Pilotverarbeitung bestätigt, dass Wolfram internationaler Qualität entspricht

01/2020 Beginn der Minengenehmigung

05/2023 Bergbaubehörde bestätigt die Genehmigung der Bergbaulizenz für Frühjahr 2024
Bestätigung, dass alle Bergbau-Unterlagen vorliegen

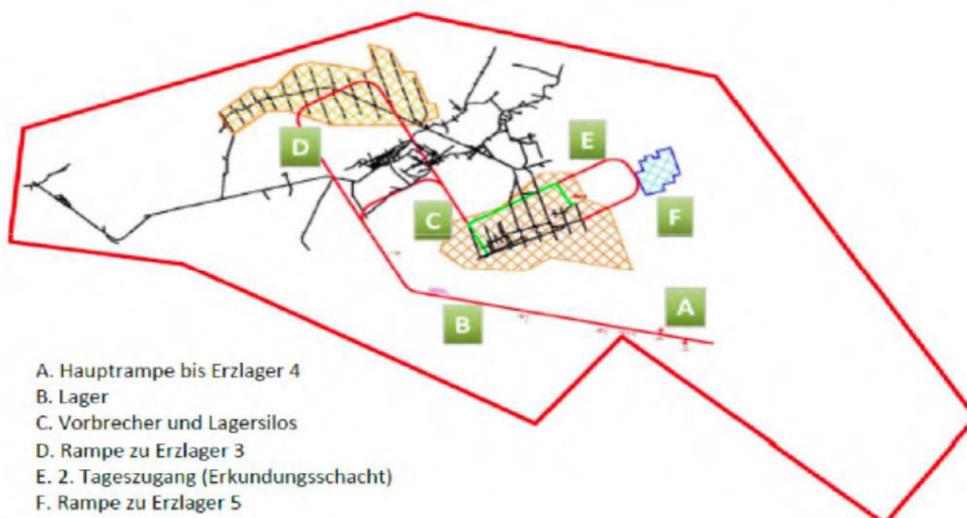
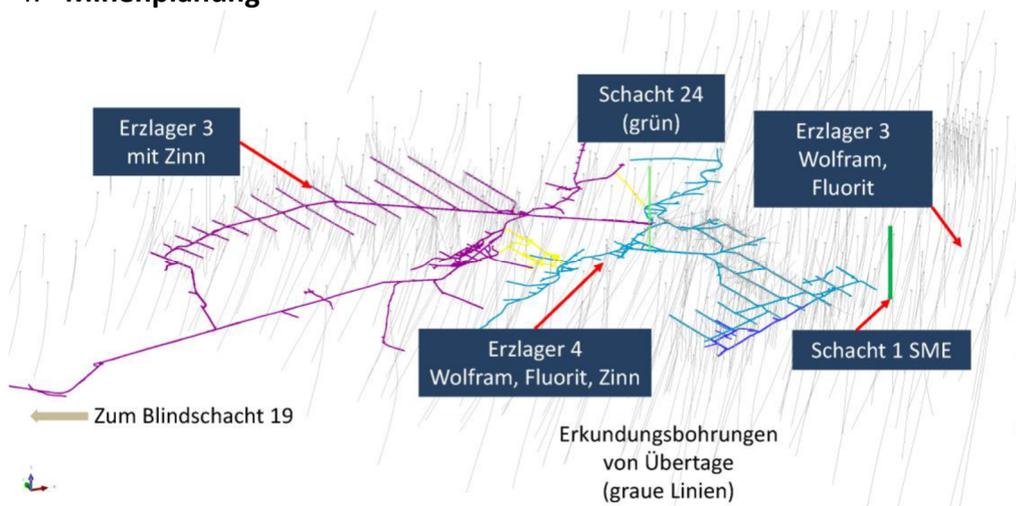
09/2024 Erhalt des genehmigten Planfeststellungsbeschlusses, als erstes Unternehmen nach dem Krieg

- Beginn des Rampenbaus von März 2026 bis Dezember 2027
- Erstellung des Hauptbetriebsplans für 3 Monate, September bis Dezember 2028
- Erweiterung der Aufbereitungsanlage: September 2026 bis September 2027
- Beginn der offiziellen Produktion: 2029

Wesentliche Schlüsselfaktoren:

- Mehr als 16 Mio. € investiertes Kapital
- Erste erfolgreiche Abbau- und Aufbereitungsbestätigung
- Fertigstellung der Machbarkeitsstudie
- Ergebnisse Pilotverarbeitungsanlage: WO₃ 75 %, CaF₂ 98%

4. Minenplanung



5. Aufbereitungsanlage

- Zerkleinern (< 200 mm)
- Vorsortierung in 3 Kategorien
- Sortierung per Röntgen
- Gravimetrische Sortierung mittels Spiralabscheider
- Flotation von Scheelit, Kassiterit
- Entwässerung von Produkten
- Trocknung der Produkte durch neues Infrarotverfahren, entwickelt von der SME AG



6. Labor

Analyse auf Basis mineralogischer, metallurgischer und chemischer Methoden.

- Mikrowellenanalyse
- ICP-OES
- RFA
- Photometrisch
- Mikroskop
- Redoxpotential, elektrische Leitfähigkeit

7. Pro-Forma-Rechnung

Geplante Jahresproduktion: 400.000 to.
 Wolfram ca. 1200 to. p.a. \cong 47 Mio. € Einnahmen
 Fluorite ca. 43.000 to. p.a. \cong 30 Mio. € Einnahmen
Zinn ca. 1.200 to. p.a. \cong 41 Mio € Einnahmen
 Gesamt \cong 118 Mio. € Einnahmen p.a.

OPEX-Kosten p.a. 40 Mio. €

Nettoertrag (Gewinn) p.a. 78 Mio. €

Für über 20 Jahren kumulierte Gewinnerwartung: > 1 Mrd. €

CAPEX

(Rampenbau, Hochskalierung der Verarbeitungs-Bergbauausrüstung): 25 Mio. €

Betriebskapital: 15 Mio. €

Kapitalbedarf, gesamt: 40 Mio. €

Kapitalrückzahlung: < 2 Jahre

8. Wettbewerb / weltweite Produktion von Wolfram

8.1 China: 88.000 to. 93 %
 8.2 Vietnam: 4.000 to. 4,2 %
 8.3 Spanien: 1.200 to. 1,2 %
 8.4 Mittersill: 1.200 to. (Von Sandvik verbraucht)
 Gesamt: \cong 94.400 to.

9. Wettbewerb / weltweite Produktion von Fluorit

9.1 China: 4 Mio. to. 67%
 9.2 Mexiko: 1,5 Mio. to. 25%
 9,3 Rest der Welt: 0,5 Mio. to. 8%

10. Wettbewerb / weltweite Produktion Zinn

10.1 China: 200.500 to. 60%
 10.2 Indonesien: 72.400 to. 22%
 10.3 Myanmar: 40.000 to. 12%
 10.4 Peru/Brasilien: 12.000 to. 4%

11. SME AG – Fokus auf Versorgung – kritischer Basismetalle

- SME AG – konzentriert auf Versorgung mit kritischen Basismetallen
- Wolfram wird hauptsächlich von China kontrolliert

Abgesehen von China gibt es derzeit weltweit nur zwei produzierende Minen:

- Nui Phao (Vietnam)
- BHW Mittersill, im Besitz von Sandvik
- Barruecopardo ist marginal und produziert kleine Mengen
- Los Santos, Spanien, ist marginal mit geringem Volumen
- Die Panasqueira-Mine ist erschöpft

• Fluorit

Verwendung für Fluorwasserstoffsäure. Dies wird für Metallfluorborat (Siliziumwafer, Halbleiter, elektronische Geräte) hergestellt.

- Calciumfluorborat (Aluminiumlegierungen)
- Glasindustrie
- Aktivitäten für Konsumgüter

Jährliches Produktionsvolumen: 6 Mio.

• Zinn

- 60 % Nachfrage für Lötprozess
- Nachfrage als chemisches Anwendungs- und Legierungsmetall
- Erheblicher Anstieg der Nachfrage durch den Einsatz erneuerbarer Energien (Batterien).
- Starkes Monopol in Indonesien, kein Export von Konzentraten mehr. Die Wertschöpfungskette muss innerhalb des Landes entwickelt werden.
- Keine Zinnraffinerie in westlichen Ländern
- Im nächsten Jahr ist mit einer großen Knappheit an Zinnkonzentraten zu rechnen.

12. Ziel für die Mittelbeschaffung

12.1 Strategischer Investor zur Übernahme der Mehrheit am Unternehmen (78,1%)
40 Mio. € für Investitions- und Betriebskapitalzwecke

12.2 Private-Equity-Investor beteiligt sich an der Finanzierung der Produktion der Basis
Metalle (Wolfram, Fluorit, Zinn)
Kapitalbedarf: 50 Mio. € Eigenkapital

20 Mio. € Eigenkapitalfinanzierung
20 Mio. € Fremdfinanzierung

13. Zusammenfassung

- Die SME AG ist ein abbaubereites Unternehmen für Wolfram, Fluorit und Zinn.
- Der Zugang zu diesen Metallen/Mineralen wird immer schwerer, da China und Indonesien stärkere Exportbeschränkungen verhängt haben.
- Das Bergwerk Pöhla ist hoch erforscht und verfügt über bekannte nachgewiesene Vorkommen.
- Die Kapitalrendite erfolgt nach weniger als 2 Jahren.
- Die Akkumulationsrendite über 20 Jahre beträgt mehr als 1 Mrd. €.
- Die Mehrheitseigentümer beabsichtigen, ihre Anteile vor der Verwässerung in Minderheitsanteile an einen strategischen Investor zu verkaufen, der das Unternehmen per Buy-Out übernimmt.